

Einbauempfehlung für Schneefangstützen Biber Nr.81/ Nr.151/ Nr. 161

Einbauvoraussetzungen:

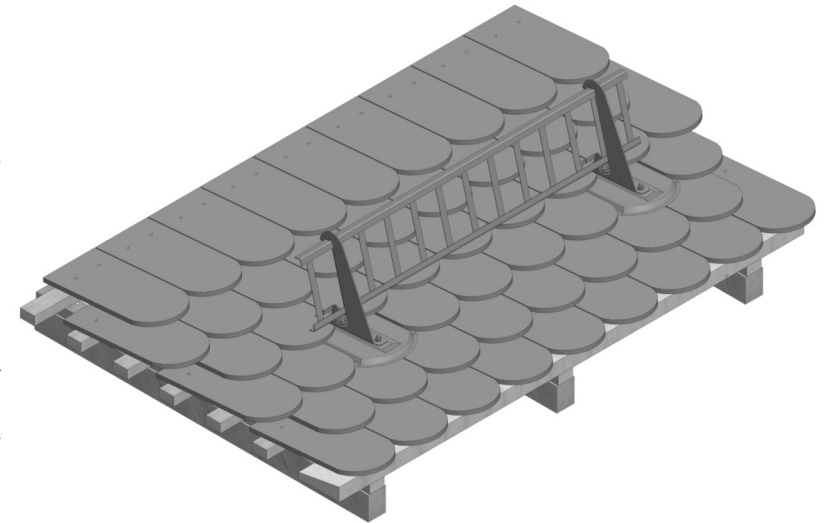
- Die Tragfähigkeit der Dachkonstruktion ist bauseits zu überprüfen.
- Die Auflagen der jeweiligen Landesbauverordnung, der Kommunen und das Merkblatt Einbauteile (ZVDH) sind zu berücksichtigen.
- Dimensionierung der Unterkonstruktion, sowie deren Befestigungsmittel: siehe Hinweise.

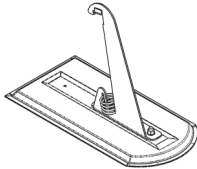
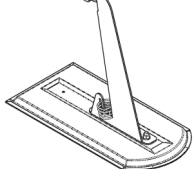
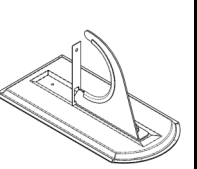
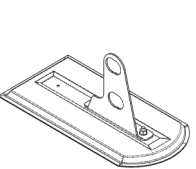
Einbauempfehlung:

- Die Traglattung muss am Sparren verschraubt sein. Alle Schrauben müssen aus Metall bestehen und gegen Korrosion, sowie atmosphärische und klimatische Einflüsse widerstandsfähig sein. Schraubendurchmesser mind. 4,5 mm, Einschraubtiefe in den Sparren min. 8 x Schraubendurchmesser.
- Die Metalldachplatte wird an Stelle eines Biberschwanzziegels eingebaut und mittels der im Lieferumfang enthaltenen Schraube durch die Lochung auf der MDP im Traglattenbereich verschraubt.
- Bei Kronendeckung ist die MDP in der Lagerschicht einzubauen.
- Befestigung der Schneefangstütze mit einer Senkkopfschrauben 4,9 x 35 mm. (Drehmoment: 5Nm) (Abb. 3+7)
- Eindecken der Schneefangstützen mit Biberschwanzziegeln. (Abb.4)
- Einhängen des Schneefanggitters/Doppelrohres/Balken. (Abb.5)
- maximaler Gitter-/ Rohrüberstand an den Schneefangsystemendpunkten 100 mm
- Die Schneefanggitter-/ Schneefangrohre sind an den Stößen mit dafür vorgesehenen Verbindungsmuffen zu verbinden

Hinweis:

Zur Bemessung und Auslegung sowie Angaben zur Unterkonstruktion und Befestigung sind die Vorgaben des Regelwerkes herausgegeben vom Zentralverband des Deutschen Dachdeckerhandwerks zu beachten: [DIN EN 1991-1-3// ÖNROM B3418//DIN EN 1995-1-1// DIN EN 14081-1// DIN 14592]



Nr. 81, 200 mm	Nr. 81, 250 mm	Nr. 151	Nr. 161
			

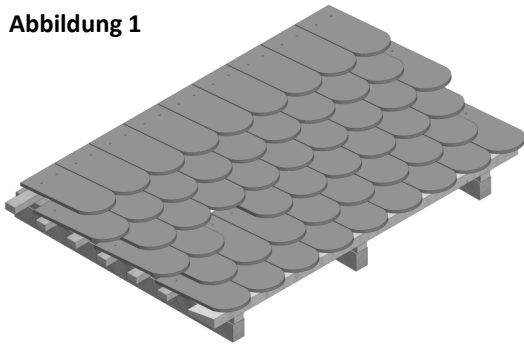
Klasse III

FLENDER-FLUX

SYSTEME FÜR DACH UND FASSADE

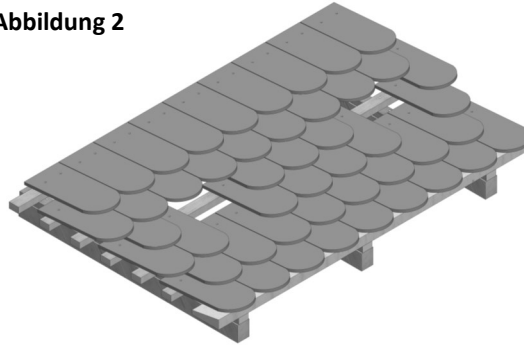


Abbildung 1



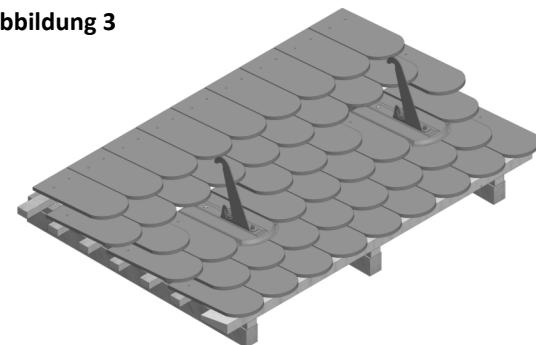
Biberschwanz - Dacheindeckung

Abbildung 2



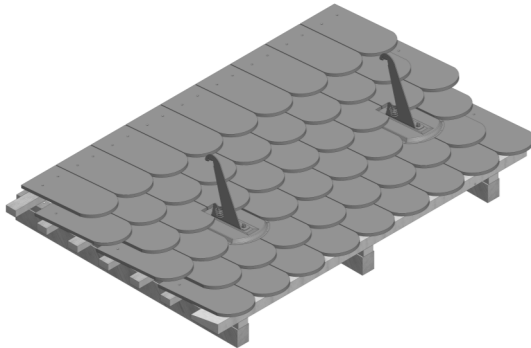
Abdecken der drei über der Stütze liegenden Biberschwanzziegel

Abbildung 3



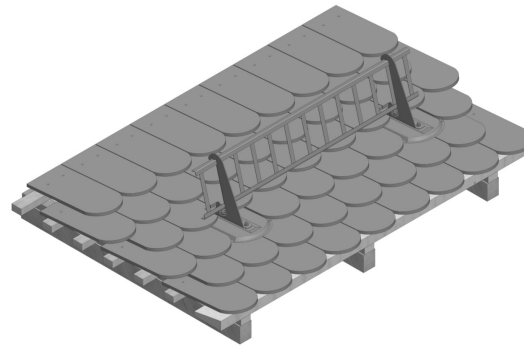
Auflegen und verschrauben der Biberschwanzschneefangstütze in die vorhandene Dacheindeckung

Abbildung 4



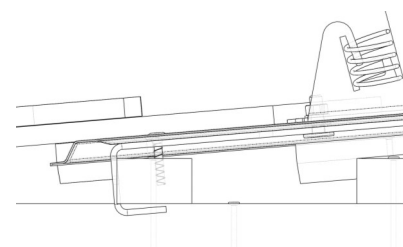
Beidecken der Biberschwanzziegel

Abbildung 5



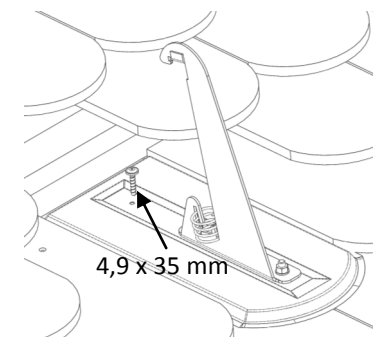
Montage des Schneefanggitters

Abbildung 6



Schnitt- Ansicht

Abbildung 7



4,9 x 35 mm

Bei Lattmaßen > 15,5 cm empfehlen wir den zusätzlichen Einbau eines Abdeckbleches über der Schraube. (Dieses ist bauseits zu stellen oder über uns zu beziehen)

Haftungsausschluss

Zusätzlich zu dieser A.u.V. hat der installierende Fachbetrieb die gültigen Vorschriften und Regeln der Technik zu beachten. Die in dieser Anleitung enthaltenen Hinweise zur Dimensionierung sind lediglich Hinweise aus der Praxis, die nur verbindlich über eine statische Prüfung im Einzelfall zu klären sind. Die Wilhelm Flender GmbH & Co.KG haftet nicht für die in kaufmännischen Angeboten enthaltenen Dimensionierungshinweise, da im Rahmen von Angebotsabgaben im Allgemeinen nicht alle technischen Rahmenbedingungen abgestimmt werden können. Der Installationsbetrieb ist verantwortlich für die mechanische Haltbarkeit der montierten Produkte an die Gebäudehülle, insbesondere für deren Dichtigkeit. Die Bauteile der Wilhelm Flender GmbH & Co.KG sind dafür nach den zu erwartenden Belastungen und dem gültigen Stand der Technik ausgelegt. Die Wilhelm Flender GmbH & Co.KG übernimmt keine Haftung für Schäden der Gebäudehülle, die durch unsachgemäßen Einbau erfolgen.